Gemeinde Kerns

Projektauftrag

Projekt	Strategie- und Machbarkeitsstudie für öffentliche oder öffentlich nutzbare Infrastrukturen rund um St. Niklausen und Melchtal
Auftraggeber	Gemeinderat Kerns
Antragsteller	Geschäftsleitung
Ausgangslage	Im Zusammenhang mit der Zukunft der Aussenschule Melchtal hat der Gemeinderat im Beschluss vom 18. Mai 2026 folgendes festgehalten: *Die Ausrichtung der Aussenschule Melchtal auf die Basisstufe sowie der Grundsatzentscheid des Gemeinderats, auf die Sanierung und Instandsetzung der jetzigen Schulanlage Melchtal zu verzichten und dafür den Abriss in Erwägung zu ziehen, hat Infrastrukturaufgaben zur Folge. Hinzu kommen weitere bereites bekannte Fragestellungen, Aufgaben oder vorhandene Erkenntnisse bezüglich öffentlicher oder öffentlich nutzbarer Infrastrukturen in Melchtal und St. Niklausen.*
Projektziele	Abgeleitet aus dem Beschluss des Gemeinderates vom 18. Mai 2026 sind als Entscheidungsgrundlage für den Gemeinderat über das weitere Vorgehen die folgenden Themen bearbeitet und die erforderlichen Abklärungen getroffen: • *Prüfung der Miete von Räumlichkeiten für den Betrieb einer Basisstufe inkl. Turnhalle und notwendigen Nebenräumen* • *Prüfung, ob ein Teil des Fachunterrichts als Klassenverbund am Standort Kerns absolviert werden kann (analog dem Schwimmunterricht)* • *Prüfung von Optionen für die Nutzung bestehender Infrastrukturen Juvenat, Kloster, Sportcamp für das Vereins- und Dorfleben* • *Erstellung einer Machbarkeitsstudie für ein Feuerwehrgebäude im Bereich des jetzigen Schulhauses inkl. allfällige Nutzungssynergien für das Vereins- und Dorfleben und/oder Basisstufe (ohne Turnhalle)* • *Klärung der Zukunft des ehemaligen Schulhauses St. Niklausen inkl. Prüfung der Nutzung allfälliger bestehender und allenfalls erweiterter Räumlichkeiten als Vereins- und Probelokal für St. Niklausen und Melchtal* • *Prüfung von Optionen bezüglich eines neuen Standorts eines Schiesskellers für die Schützengesellschaft Melchtal* • *Sicherstellung öffentlicher Platz in Melchtal für Veranstaltungen* • *Klärung Spielplatz-Situation (welche/r öffentliche/r Spielplatz/Spielplätze soll/en bestehen bleiben, erneuert und unterhalten werden)* • *Weitere im Verlaufe des Projekts entstehende Fragestellungen, welche durch den Gemeinderat anerkannt werden*

	Folgende im Gemeinderatsbeschluss aufgeführten Punkte werden in einem separaten orts- und raumplanerischen Projekt weiterverfolgt: • *Prüfung von Massnahmen für die Stärkung der Aussenraumqualität entlang der Fruttstrasse* • *Um- und Neunutzung bestehender historischer Bauten raumplanerisch begleiten* • *Weiterverfolgung der Thematik Rückbau des bestehenden Schulhauses inkl. Turnhalle*
Projektphasen	<u>Phase 1 – Auslegeordnung / Bedürfnisklärung</u> Die vorhandenen Grundlagen (siehe Hinweis am Ende des Projektauftrages) gilt es zu würdigen und für den weiteren Prozess aufzuarbeiten. Die Schule, Feuerwehr und Vereine sollen ihre Bedürfnisse formulieren können. Daraus wird ein «Raumprogramm» formuliert. Der Gemeinderat würdigt dieses und legt fest, welche Bedürfnisse er im Grundsatz als öffentliche Bedürfnisse anerkennt (Vorgehen analog Dossenhalle). <u>Phase 2 – Prüfung möglicher Optionen</u> Das vom Gemeinderat verabschiedete Raumprogramm bildet die Grundlage für die Prüfung verschiedener Optionen, wie einzelne Bedürfnisse durch bestehende oder neu zu erstellende Infrastrukturen einzeln oder in Kombinationslösungen erfüllt werden können. Der daraus entstehende Bericht soll erste Vor- und Nachteile der verschiedenen Optionen aufzeigen. Gestützt auf diese Auslegeordnung definiert der Gemeinderat, welche Optionen in der Phase 3 der Machbarkeitsprüfung unterzogen werden sollen. <u>Phase 3 – Machbarkeitsprüfungen</u> Die einzelnen Optionen werden der Machbarkeit unterzogen. Dabei werden Kosten eruiert und die damit verbundenen Rahmenbedingungen erhoben. Die Vor- und Nachteile werden aufgelistet und Umsetzungsdauer/Zeitplan erhoben. Dies wird in einer Strategie- und Machbarkeitsstudie zusammengefasst. Gestützt auf diesen Bericht soll es dem Gemeinderat möglich werden, die Weichen zu stellen, um die zukünftigen öffentlichen oder öffentlich nutzbaren Infrastrukturen rund um St. Niklausen und Melchtal festzulegen. <u>Phase 4 – Umsetzungsphase</u> Gestützt auf die auf der Strategie- und Machbarkeitsstudie basierenden Grundsatzentscheide gilt es raumplanerische, bauliche, vertragliche und politische Schritte einzuleiten und so die Umsetzungsphase anzustossen.

Organisation	Projektteam	Gemeindepräsident Beat von Deschwanden (Vorsitz) Gemeinderat Jost Bucher Vertretung Feuerwehr Vertretung Schulleitung 2 Vertretungen IG Schule Melchtal Bereichsleiter Bau & Infrastruktur, Reto von Rotz Sachbearbeitung, Bereich Bau & Infrastruktur
	Projektleitung intern	Bereichsleiter Bau & Infrastruktur, Reto von Rotz
	Projetleitung extern	kann ab Phase 2 situativ und in Absprache mit dem Gemeinderat beigezogen werden.
	Begleitgruppe	Vertretende der Vereine aus St. Niklausen und Melchtal
Terminplan	Januar 2027	Start Phase 1
	Ca. Ende April 2027	Abschluss Phase 1
	Ca. Ende Sept. 2027	Abschluss Phase 2
	Ca. Ende Feb. 2028	Abschluss Phase 3
	Ca. ab März 2028	Start Phase 4
Kosten	Noch nicht konkret feststellbar, abhängig vom Prozess. Im Budget 2027 ist ein Betrag von CHF 50'000.00 vorgesehen worden. Die nicht bei der Gemeinde angestellten Mitglieder des Projektteams werden für die Teilnahme an Sitzungen gemäss dem Entschädigungsreglement (Kommissionen) entschädigt.	
Interner Aufwand (Schätzung)	Projektleitung	Phase 1 bis 3 durchschnittlich je 30 Stunden
	Administration	Phase 1 bis 3 durchschnittlich je 50 Stunden
	Projektteam	Phase 1 bis 3 durchschnittlich je 20 Stunden
Kommunikation	Bei der Freigabe des Projektauftrags sowie nach Abschluss jeder Phase sollen alle Projektbeteiligten und die Bevölkerung der Gemeinde Kerns über den Stand des Projekts und die bisherigen Erkenntnisse koordiniert durch die Gemeinderatskanzlei informiert werden.	
Hinweis	Der Gemeinderat hält an seinem Grundsatz fest, dass auf die Sanierung und Instandsetzung der jetzigen Schulanlage Melchtal verzichtet wird und dafür der Abriss in Erwägung gezogen wird. Im Zusammenhang mit dem Prozess bezüglich der Zukunft des ehemaligen Schulhauses St. Niklausen sowie der Erarbeitung der erweiterten Entscheidungsgrundlagen rund um die Aussenschule Melchtal wurde bereits viel Grundlagenarbeit geleistet.	

	Ebenso bestehen bezüglich des Feuerwehrlokals Melchtal erste Projektunterlagen. Diese Grundlagen gilt es bei der Bearbeitung dieses Projektauftrags zu würdigen und einzubeziehen.